

Verkehrliche Erschließung des Neubaugebietes Ulm-Kohlplatte

Prüfung der Machbarkeit einer Straßenbahnverlängerung in baulicher und verkehrlicher Hinsicht

Infrastrukturplanung

Kunde: Stadt Ulm

Partner: PTV

Ende: 2020

Stadt Ulm

ulm

Die Stadt Ulm plant, im Westen der Stadt das neue Baugebiet „Kohlplatte“ zu erschließen. Es ist vorgesehen, dieses Baugebiet an das Straßennetz der Stadt Ulm anzubinden.

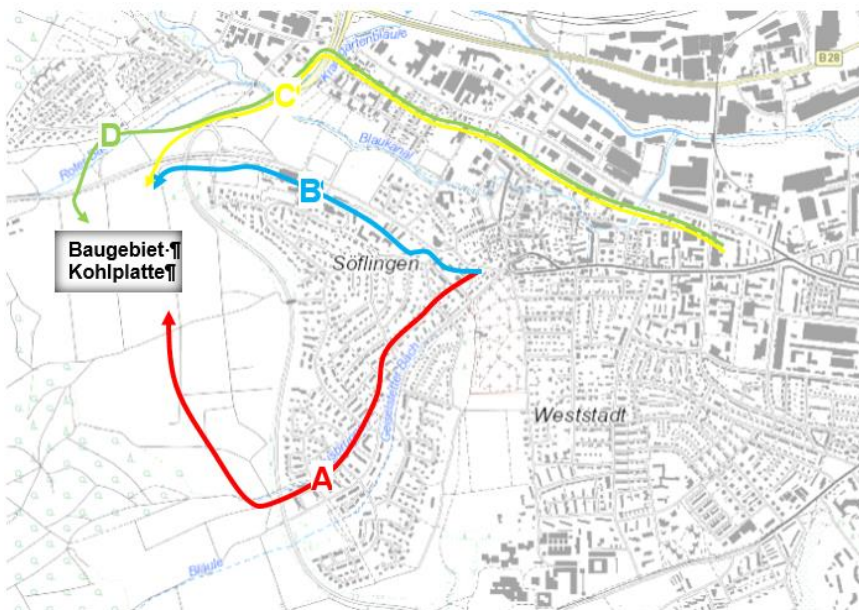
Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie sollte zunächst geklärt werden, welche der bisher angedachten Trassenführungen einer Straßenbahn in baulicher und verkehrlicher Hinsicht am besten geeignet ist. Da ein städtebaulicher Entwurf für das Baugebiet noch nicht vorliegt, konzentrierte sich die Studie zunächst auf die Wege zwischen den möglichen Anschlusspunkten an das Bestandsnetz und dem Baugebiet. Aus den Anbindungspunkten, den technischen Möglichkeiten der Ulmer Straßenbahn und der Exposition, den topografischen Eigenschaften des Baugebietes sowie aus den Anforderungen an eine flächenhafte Erschließung ergaben sich in der Folge wichtige Erkenntnisse für die interne Streckenführung.

Die Anbindung an das Straßennetz, inklusive einer Bewertung der verkehrlichen Leistungsfähigkeit ist ebenfalls Inhalt der Studie. Dieser Teil wurde durch die PTV bearbeitet.

Im Zusammenhang mit der Nutzen/Kosten-Untersuchung der PTV ist die Studie eine wesentliche Entscheidungsgrundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung der Stadt Ulm.

Folgende Punkte sind u.a. Inhalt der Studie:

- Erstellung möglicher Querschnitte unter Berücksichtigung des vorhandenen öffentlichen Straßenraumes
- Positionierung möglicher Haltepunkte
- Ermittlung von benötigten Bauwerken
- Ermittlung vorhandener Zwangspunkte
- Kostenschätzung
- Zusammenstellung der Trasseneigenschaften.



Variantenübersicht zur Straßenbahnerschließung



Mögliche Trassenverläufe im Baugebiet